



**Herzlich Willkommen  
im Herzen von Remscheid**

**Unsere Klinik hat einen guten Namen  
... und dafür gibt es viele Gründe.**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Historie, Lage</b> .....	<b>1</b>
<b>Kontakt</b> .....	<b>12</b>
<b>Basisteil</b> .....	<b>3 - 14</b>
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses .....	3 - 6
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten .....	7 - 9
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	10 - 11
C Qualitätssicherung .....	12 - 14
<b>Systemteil</b> .....	<b>15 - 16</b>
D Qualitätspolitik.....	15
E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung.....	15
F Qualitätsmanagement im Berichtszeitraum .....	16
G Weitergehende Information.....	16

## Historie

Unsere Klinik hat eine bewegte Geschichte und über 90 Jahre gesund gelebt.

- 1908** Gründung der Klinik durch Dr. Schäfer (8 Betten)
- 1914** Übernahme und Erweiterung der Klinik durch Dr. Dünkeloh
- 1937** Übernahme und Namensgebung durch Dr. Hamann
  - 1952** Aufstockung der Frauenklinik
  - 1954** Anbau der Ambulanz
  - 1957** Anbau OP, Kasino, Büro
- 1965** Übernahme durch Dr. Lang
  - 1976** Neubau chirurgische Gemeinschaftspraxis
  - 1984** Einrichtung der Proktologie
  - 1995** Micro invasive Chirurgie
- 2001** Übernahme der Klinik durch die Dünkeloh-Klinik GmbH&Co. KG
  - 2004** Umbau chirurgische Station

Die Dünkeloh-Klinik ist eine chirurgische Fachklinik der Grund- und Regelversorgung in privater Trägerschaft und verfügt über 43 Betten.

Zunehmend erfolgte in den letzten 15 Jahren eine Spezialisierung auf die Erkrankungen des Enddarmes im stationären und ambulanten Bereich, hier durch eine kassenärztlich ermächtigte Institutsambulanz/ Praxis vertreten durch den Chefarzt der Klinik Dr. med. Scheida.

## Lage

Remscheid liegt im Städte-Dreieck Remscheid/Wuppertal/Solingen im Großraum Köln-Düsseldorf. Die Dünkeloh-Klinik befindet sich im Stadtzentrum von Remscheid unmittelbar an der Fußgängerzone und ist mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen.

## Kontakte

**Geschäftsführung:**

Dr. J. Freistühler / Dr. J. Tingelhoff

☎ 02191 / 465-0

**Chefarzt der chirurgischen Klinik:**

Dr. med. F.W. Scheida

☎ 02191 / 465-240

**Chirurgische Gemeinschaftspraxis:**

☎ 02191 / 465-140

**Proktologische Ambulanz:**

☎ 02191 / 465-240

**Verwaltungsleitung:**

Frau I. Stamm

☎ 02191 / 465-101

**Zentrale Patientenvermittlung:**

☎ 02191 / 465-0  
Fax 02191 / 465-103

## Basisteil

### A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

#### A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, e-Mail-Adresse, Internetadresse)

Dünkeloh-Klinik  
Alleestr. 105-107  
42853 Remscheid  
[duenkeloh-klinik@t-online.de](mailto:duenkeloh-klinik@t-online.de)  
[www.duenkeloh-klinik.de](http://www.duenkeloh-klinik.de)

#### A-1.2 Wie lautet das Institutskennzeichen des Krankenhauses?

IK 260510859

#### A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Dünkeloh-Klinik GmbH & Co.KG

#### A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Nein

#### A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12 des Berichtsjahres)

Gesamtzahl: 43

#### A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Gesamtzahl stationäre Patienten: 1365  
Gesamtzahl ambulante Patienten: 4699

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle*	Hauptabteilung (HA) oder Belegabteilung (BA)	Poliklinik / Ambulanz ja (j) / nein (n)
01500	Allgemeine Chirurgie	43	1365	HA	j

\* Zugestandene Fallzahl: 1285, nach Bundespflegsatzvereinbarung von 2004.

A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I84	Hämorrhoiden	178
2	C18	Bösartige Neubildung des Kolons (Dickdarms)	20
3	C20	Bösartige Neubildung des Rektums (Enddarm)	33
4	K60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion (Einrisse und Gangbildungen Im Enddarm)	53
5	K62	Sonstige Krankheiten des Enddarms	57
6	K61	Abszeß in der Anal- und Rektalregion (Enddarm)	47
7	K57	Divertikulose (Ausstülpungen) des Darms	42
8	L05	Abszeß des Steißbeins	34
9	K36	Blinddarmenzündung	44
10	K35	Akute Blinddarmenzündung	18
11	K40	Leistenhernie	121
12	K42	Nabelhernie	22
13	K43	Bauchwandhernie	14
14	K80	Gallenblasensteine/-entzündung	31
15	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	60
16	S52	Fraktur des Unterarmes	31
17	S82	Fraktur des Unterschenkels einschließlich Sprunggelenk	22
18	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	16
19	S62	Fraktur im Bereich der Hand und des Handgelenkes	7
20	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose	18

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)

- Behandlung der chirurgisch und unfallchirurgisch/orthopädischen Erkrankungen der Grund- und Regelversorgung
- Spezialisierung auf die Erkrankung des Darms und Enddarms
  
- Beschwerdemanagement
- Frei wählbare Essenzusammenstellung, besondere Verpflegung möglich
- Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer
- Telefon
- Unterbringung Begleitperson
- Wertfach/ Tresor
- Einbett-/ Zweibett-/ Dreibettzimmer mit eigener Nasszelle
- Überwachungszimmer

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

- Colo-proktologische Institutsambulanz
- Chirurgisch-unfallchirurgische Notfallambulanz
- Angegliedert chirurgisch-unfallchirurgisch Gemeinschaftspraxis

A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

- Chirurgische Gemeinschaftspraxis Dr. Freistühler-Dr. Tingelhoff

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Computertomographie (CT)		X		X
Magnetresonanztomographie (MRT)		X		X
Herzkatheterlabor		X		X
Szintigraphie		X		X
Positronenemissionstomographie (PET)		X		X
Elektroenzephalogramm (EEG)		X		X
Angiographie		X		X
Schlaflabor		X		X
Konventionelles Röntgen	X		X	
Durchleuchtungsbogen	X		X	
Sonographie	X		X	

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

**B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Allgemeine Chirurgie / Unfallchirurgie der Grund- und Regelversorgung

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Allgemein-Bauchchirurgie, Colo-Proktologie,

- Minimal-invasive Eingriffe
- 24h ärztliche Versorgung in der Klinik
- Facharzt 24h in Bereitschaft
- Anästhesist 24h in Bereitschaft

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Unfallchirurgie-orthopädische Chirurgie

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Colo-proktologische Sprechstunde
- Unfallchirurgisch-orthopädische Sprechstunde
- Stomatherapeutische Betreuung

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I84	Hämorrhoiden	178
2	K40	Leistenhernie	121
3	K62	Sonstige Krankheiten des Enddarms	73
4	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	60
5	K60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion (Einrisse und Gangbildungen Im Enddarm)	53
6	K61	Abszeß in der Anal- und Rektalregion (Enddarm)	47
7	K36	Blinddarmentzündung	44
8	K57	Divertikulose (Ausstülpungen) des Darms	42
9	L05	Abszeß des Steißbeins	34
10	C20	Bösartige Neubildung des Rektums (Enddarm)	33
11	K80	Gallenblasensteine/-entzündung	31
12	S52	Fraktur des Unterarmes	31
13	K42	Nabelhernie	22
14	S82	Fraktur des Unterschenkels einschließlich Sprunggelenk	22
15	C18	Bösartige Neubildung des Kolons (Dickdarms)	20
16	K35	Akute Blinddarmentzündung	18
17	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose	18
18	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	16
19	K43	Bauchwandhernie	14
20	S62	Fraktur im Bereich der Hand und des Handgelenkes	7

**B-1.6** Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	I84	178	Hämorrhoiden
2	K40	121	Leistenhernie
3	R10	60	Bauch- und Beckenschmerzen
4	K62	57	Krankheiten des Anus und des Rektum
5	K60	53	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
6	K61	47	Abszeß in der Anal- und Rektalregion
7	K36	44	Appendizitis
8	L02	44	Hautabszeß, Furunkel und Karbunkel
9	L05	34	Steißbeinabszeß
10	K80	31	Gallensteine

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

**B-1.7** Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	5493	171	Hämorrhoiden
3	5530	125	Leistenhernie
2	5490	84	Inzisionen und Exzisionen Perianal
4	5470	55	Blinddarmentfernung
5	5897	34	Steißbeinabszeß
6	5511	33	Galle
7	5469	32	Andere Operationen am Darm
8	5787	29	Materialentfernung
9	5455	25	Resektion Dickdarm
10	5534	22	Nabelhernie

**B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:

Gesamtzahl: 1301

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung\* im Berichtsjahr

	EBM-Nummer (vollständig)	in umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
1	2005	Wundversorgungen	223
2	2210	Operationen von Abszessen	171
3	371	Operationen von Hämorrhoiden, Marisken	159
4	2106	Operationen von Tumoren	98
5	2746	Operationen von Fisteln	31

\* Sofern keine Unterteilung nach Fachabteilungen vorhanden, Auflistung über das Gesamt-Krankenhaus.

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
1500	Allgemeine Chirurgie	5	2	3
	Anästhesie	1		1
	<b>Gesamt</b>	<b>6</b>		<b>4</b>

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):	Gesamtzahl: 1
---	---------------

## B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinieren Krankenschwestern/ -pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/ -pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/ in (1 Jahr)
1500	Allgemeine Chirurgie	14,27	14		1
	Anästhesie	1		1	
	<b>Gesamt</b>	<b>15,27</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

**C Qualitätssicherung**

Seit 2004 wird ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 : 2000 aufgebaut.

**C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V**

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie						
2	Cholezystektomie	X		X			
3	Gynäkologische Operationen						
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation						
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel						
6	Herzschrittmacher-Revision						
7	Herztransplantation						
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)						
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel						
10	Karotis-Rekonstruktion						
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)						
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel						
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie						
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)						
15	Koronarchirurgie						
16	Mammachirurgie						
17	Perinatalmedizin						
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19						
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose						
20	Gesamt						

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

***Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.***

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

- Cholecystektomie

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr.3 SGB V

C-5.2      Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung, die erbracht werden, obwohl das Krankenhaus/der Arzt die dafür vereinbarten Mindestmengen unterschreitet, sind an dieser Stelle unter Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes zu benennen (Ausnahmetatbestände gem. Anlage 2 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V, Votum der Landesbehörde auf Antrag nach § 137 Abs. 1 S. 5 SGB V).

Für diese Leistungen ist hier gem. § 6 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 jeweils auch darzustellen, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird.

*(Das Folgende ist für jede Leistung aus Spalte 1a der obigen Tabelle darzustellen, für die die im Vertrag vereinbarte Mindestmenge in diesem Krankenhaus im Berichtsjahr unterschritten wurde).*

Leistung (aus Spalte 1a der Tabelle unter C-5.1)
Für das Berichtsjahr geltend gemachter Ausnahmetatbestand
Ergänzende Maßnahme der Qualitätssicherung

## Systemteil

### D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Das Qualitätsmanagement der Klinik legt die Vorgehensweise zur Qualitätssicherung in allen Bereichen und Abteilungen fest und trägt zum einheitlichen Verständnis der qualitätssichernden Tätigkeiten bei.

Es stellt sicher, dass erforderliche Prozesse erkannt und in ihrem Ablauf und Wechselwirkung organisiert werden.

Es legt Kriterien und Methoden zur Durchführung und Lenkung der Prozesse fest und stellt den Informationsfluss innerhalb der Klinik zur Durchführung und Überwachung der Prozesse sicher.

Außerdem garantiert es durch Messungen, Überwachungen und Analysen der Prozesse die ständige Verbesserung.

Die Qualitätsmanagement-Maßnahmen werden durch alle Mitarbeiter der Klinik unterstützt, dies gewährleistet eine ständige Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems.

Die Aufrechterhaltung dieses Qualitätsmanagementsystems garantiert, dass alle Forderungen der Vertragspartner, Vorstellungen der Patienten, Gesetzesvorschriften und Normen sowie eigene Forderungen erfüllt werden und somit nur Leistungen erbracht werden, die diesen Forderungen genügen.

### E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Der Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Seit 2004 wird ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 : 2000 aufgebaut, mit der Zielsetzung der Zertifizierung.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus den externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen.

## F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

## G Weitergehende Informationen

**Verantwortlicher für den Qualitätsbericht:** ☎ 02191 / 465-0  
Dr. J. Tingelhoff

**Ansprechpartner** (z.B. Qualitätsbeauftragter,  
Patientenfürsprecher): ☎ 02191 / 465-101  
Fr. I. Stamm

**Homepage:** [www.duenkeloh-klinik.de](http://www.duenkeloh-klinik.de)